




Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen

J. W. Rinzler

 **Download**

 **Online Lesen**

Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen J. W. Rinzler

 [Download Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, ...pdf](#)

 [Read Online Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, ...pdf](#)

Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen

J. W. Rinzler

Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen J. W. Rinzler

Downloaden und kostenlos lesen Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen J. W. Rinzler

336 Seiten

Kurzbeschreibung

Die Star-Wars-Saga ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Phänomen in der Geschichte des SciFi-/Fantasy-Films. Ebenso phänomenal und einzigartig sind die vielen Geschichten, die sich hinter den Kulissen abspielten und von denen jede für sich zur Genese eines beispiellosen Kults beitrug. Dieser reich bebilderte großformatige Band gewährt einen ganz besonderen Einblick in das Star-Wars-Universum. Von den Anfängen Mitte der 70er-Jahre bis zum Abschluss der neuen Trilogie bietet das Star-Wars-Buch exklusive Hintergründe mit unzähligen Fotos und Anekdoten sowie jeder Menge original Blaupausen und Bauanleitungen aus einer weit, weit entfernten Galaxie. Großformat: 31,5 x 37,5 cm, über 500 Fotos und Illustrationen, über 250 Pläne, Zeichnungen und Entwürfe der Figuren, Schiffe und Sets! 10 große Faksimiles der einfallsreichsten Erfindungen der Saga, Sammlerausgabe, nummeriert und limitiert auf 1977 Exemplare! Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

'Star Wars: Entstehungsgeschichte, hinter den Kulissen, Textzulang deu 0609 Supausen gibt einen Einblick in die Studio Art Departments von Star Wars, die Film für Film das Fundament für viele der legendärsten Sets in der Geschichte des Kinos gelegt haben. Es gibt viele Art-of-Star Wars-Bücher, die meist fantastische Konzeptillustrationen, Skizzen und Storyboards enthalten. Oft wird dieses Material neben den fertigen Einzelbildern aus dem Film präsentiert, was unbeabsichtigterweise den Eindruck entstehen lässt, dass Konzeptzeichnungen direkt in fertige Sets übersetzt wurden. Aber Tatsache ist, dass es dabei eine "Zwischenphase" gab: die Textzulang deu 0609 Supause oder technische Zeichnung. Gelegentlich zeigen diese Bücher auch ein paar dieser Textzulang deu 0609 Supausen, aber sie sind meist viel zu klein, als dass man sie lesen oder studieren könnte. (Es gab ein Set mit 15 Textzulang deu 0609 Supausen, das 1977 ohne Text von Ballantine Books veröffentlicht wurde.) Und trotzdem haben die Schauspieler bei den Dreharbeiten zu den sechs Filmen mit sehr realen und detailreichen Konstruktionen gearbeitet. Vom Korridor des Blockadebrechers und dem Cockpit des Millennium Falken bis hin zur Brücke des Schiffs von General Grievous, dem Palast von Jabba dem Hutten, dem Todesstern, und der Tatoonie-Farm - alle diese Orte und Hunderte mehr mussten entworfen, gebaut, bemalt und dekoriert werden, wobei die technischen Zeichnungen jeweils die Richtung vorgaben. Vielleicht ein Grund für die Vernachlässigung von Textzulang deu 0609 Supausen ist, dass ihre Abkömmlinge, diese Sets und lebensgroßen Fahrzeuge, nur kurz existierten. Es sind künstlerische Meisterwerke aus Holz, Gips, Metall, Schaumstoff, Glasfaser und anderen Materialien, die von Handwerkerteams geschnitten, gesägt, abgemessen und in Form gehämmert werden und dann kurz im Einsatz sind - bevor sie zertrümmert und auf einen Schrotthaufen geworden werden, um Platz für Neues zu machen. Die Anzahl der Bühnen war stets knapp, während die Anzahl der Sets zunahm, wenn die Phantasie von George Lucas, dem Erschaffer der Star Wars-Saga, proportional zu immer größeren Budgets und ständig neuen Effekten beflügelt wurde. Viele dieser Innen- und Außenwelten der originalen Trilogie basierten auf Konzepten, die Lucas mit dem mittlerweile legendären Ralph McQuarrie erarbeitete. Lucas skizzierte seine Ideen grob, manchmal mithilfe von Referenzmaterial, und McQuarrie zeichnete so lange Skizzen, bis Lucas zufrieden war; McQuarrie erstellte dann eine Farbstudie und zuletzt ein fertiges Bild. Fahrzeuge waren die Domäne von Joe Johnston, Visual Effects Art Director bei Industrial Light & Magic. Bei der Prequel-Trilogie hatte Lucas ein Team von Künstlern unter der Leitung von Doug Chiang, Ryan Church und Erik Tiemens. Aber in allen Fällen wurde jedes Set schließlich an die Produktionsdesigner des Films übergeben: John Barry (Episode IV), Norman Reynolds (Episoden V und VI) und Gavin Bocquet (Episoden I, II und III). Mit seinem Team von Art Directors, stellvertretenden Art Directors, Zeichnern, Set Dressern, und Set-Bauern erarbeitete der Produktionsdesigner Möglichkeiten, die überoptimistischen Konzepte in handfeste Sets zu übertragen. Es galt nicht nur, viele konzeptuelle Probleme zu lösen, sondern dies sollte auch so günstig und effizient wie

möglich geschehen, wobei oft überlegt wurde, wie ein Set aus Kosten- und Zeitgründen für ein weiteres Set umgebaut werden konnte. In den meisten Büchern über Star Wars wird vergessen, dass besonders beim ersten Film der Produktionsdesigner viele Sets praktisch aus dem Nichts schaffen musste. Lukes Werkstatt, die Cantina, der weiße Korridor des Blockadebrechers, das Innenleben des Todessterns, das Cockpit des Falken - fast alle Sets entstammten der Zusammenarbeit von Lucas mit dem Produktionsdesigner John Barry. Nicht umsonst nennt Lucas Barry noch heute ein "Genie". Jeder Film der Saga trägt die Handschrift der Studio Art Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Star Wars: Entstehungsgeschichte, hinter den Kulissen, Blaupausen gibt einen Einblick in die Studio Art Departments von Star Wars, die Film für Film das Fundament für viele der legendärsten Sets in der Geschichte des Kinos gelegt haben. Es gibt viele Art-of-Star Wars-Bücher, die meist fantastische Konzeptillustrationen, Skizzen und Storyboards enthalten. Oft wird dieses Material neben den fertigen Einzelbildern aus dem Film präsentiert, was unbeabsichtigtweise den Eindruck entstehen lässt, dass Konzeptzeichnungen direkt in fertige Sets übersetzt wurden. Aber Tatsache ist, dass es dabei eine „Zwischenphase“ gab: die Blaupause oder technische Zeichnung. Gelegentlich zeigen diese Bücher auch ein paar dieser Blaupausen, aber sie sind meist viel zu klein, als dass man sie lesen oder studieren könnte. (Es gab ein Set mit 15 Blaupausen, das 1977 ohne Text von Ballantine Books veröffentlicht wurde.) Und trotzdem haben die Schauspieler bei den Dreharbeiten zu den sechs Filmen mit sehr realen und detailreichen Konstruktionen gearbeitet. Vom Korridor des Blockadebrechers und dem Cockpit des Millennium Falken bis hin zur Brücke des Schiffs von General Grievous, dem Palast von Jabba dem Hutten, dem Todesstern, und der Tatooine-Farm – alle

diese Orte und Hunderte mehr mussten entworfen, gebaut, bemalt und dekoriert werden, wobei die technischen Zeichnungen jeweils die Richtung vorgaben. Vielleicht ein Grund für die Vernachlässigung von Blaupausen ist, dass ihre Abkömmlinge, diese Sets und lebensgroßen Fahrzeuge, nur kurz existierten. Es sind künstlerische Meisterwerke aus Holz,

Gips, Metall, Schaumstoff, Glasfaser und anderen Materialien, die von Handwerkerteams geschnitten, gesägt, abgemessen und in Form gehämmert werden und dann kurz im Einsatz sind – bevor sie zertrümmert und auf einen Schrotthaufen geworden werden, um Platz für Neues zu machen. Die Anzahl der Bühnen war stets knapp, während die Anzahl der Sets zunahm, wenn die Phantasie von George Lucas, dem Erschaffer der Star Wars-Saga, proportional zu immer größeren Budgets und ständig neuen Effekten beflügelt wurde. Viele dieser Innen- und Außenwelten der originalen Trilogie basierten auf Konzepten, die Lucas mit dem mittlerweile legendären Ralph McQuarrie erarbeitete. Lucas skizzierte seine Ideen grob, manchmal mithilfe von Referenzmaterial, und McQuarrie zeichnete so lange Skizzen, bis Lucas zufrieden war; McQuarrie erstellte dann eine Farbstudie und zuletzt ein fertiges Bild. Fahrzeuge waren die Domäne von Joe Johnston, Visual Effects Art Director bei Industrial Light & Magic. Bei der Prequel-Trilogie hatte Lucas ein Team von Künstlern unter der Leitung von Doug Chiang, Ryan Church und Erik Tiemens. Aber in allen Fällen wurde jedes Set schließlich an die Produktionsdesigner des Films übergeben: John Barry (Episode IV), Norman Reynolds (Episoden V und VI) und Gavin Bocquet (Episoden I, II und III). Mit seinem Team von Art Directors, stellvertretenden Art Directors, Zeichnern, Set Dressern, und Set-Bauern erarbeitete der Produktionsdesigner Möglichkeiten, die überoptimistischen Konzepte in handfeste Sets zu übertragen. Es galt nicht nur, viele konzeptuelle Probleme zu lösen, sondern dies sollte auch so günstig und effizient wie möglich geschehen, wobei oft überlegt wurde, wie ein Set aus Kosten- und Zeitgründen für ein weiteres Set umgebaut werden konnte. In den meisten Büchern über Star Wars wird vergessen, dass besonders beim ersten Film der Produktionsdesigner viele Sets praktisch aus dem Nichts schaffen musste. Lukes Werkstatt, die Cantina, der weiße Korridor des Blockadebrechers, das Innenleben des Todessterns, das Cockpit des Falken – fast alle Sets entstammten der Zusammenarbeit von Lucas mit dem Produktionsdesigner John Barry. Nicht umsonst nennt Lucas Barry noch heute ein „Genie“. Jeder Film der Saga trägt die Handschrift der Studio Art Departments. Die scheinbar unterschiedlichen Bereiche dieser sechs Art Departments von Star Wars setzten sich aus einem relativ kleinen Pool an Talenten zusammen, die ihr Handwerk in englischen

Filmstudios bei Filmen von Sir David Lean, Sir Carol Reed, Richard Lester, Ken Annakin (der bei vielen Filmen für Walt Disney Regie führte) und anderen gelernt hatten und von großen Produktionsdesignern wie John Box, Ken Adam und Charles Bishop unter die Fittiche genommen worden waren. Einige Mitglieder der Crew wie Art Director Alan Tomkins und Kulissenbauer Bill Welch gehörten zur „Class of 2001“ und hatten an Kubricks bahnbrechenden Werk von 1968, 2001: Odyssee im Weltraum, mitgewirkt.

Nachdem sie an einem, zwei oder allen drei Teilen der ersten Trilogie mitgearbeitet hatten, gingen die Mitglieder der Art Departments getrennte Wege und fanden für die Indiana Jones- Trilogie, Alien, James Bond, Monty Python und viele andere wieder zusammen. Erneut in Erscheinung traten sie 1998 als Gewinner des Academy Award® für Titanic, als Produktionsdesigner und Art Directors der Harry Potter-Filme und so weiter. Der Stammbaum dieser Gruppe umfasste Künstler, die das Produktionsdesign im Vereinigten Königreich und zu einem Teil auch in den Vereinigten Staaten über 30 Jahre lang dominiert hatte. Die stillen Helden der Art Departments der ersten Trilogie sind die Zeichner, die in Zusammenarbeit mit ihren Vorgesetzten zeichneten, aber auch ihre eigenen Ideen einfließen ließen. Sie waren schnell und kreativ, ständig mit knappen Deadlines im Nacken. Ihre Blaupausen sind nicht immer so sexy wie Concept Art, aber sie haben ein Merkmal, das der Concept Art fehlt – einen Sinn fürs Reale. Blaupausen mussten mehr von dieser Welt und teamorientierter sein, etwas, das die verschiedenen Werkstätten verwenden konnten und das andere wichtige Leute bei der Entstehung des Films zu Rate ziehen konnten, vom Kameramann bis hin zum Set Dresser.

Die Kunstfertigkeit des technischen Zeichners liegt in seiner Disziplin; früher hätten technische Zeichner einer Zunft angehört. Wie ihre Vorgänger machen sich Mitglieder des Art Departments dank einer jahrelangen Ausbildung einen Namen, während sie sich mit unzähligen Materialien vertraut machen. Ein technischer Zeichner arbeitet manchmal an einem Dutzend Filme oder mehr, bevor er stellvertretender Art Director wird; nur wenige werden jemals Produktionsdesigner. Und dann gibt es Reg Bream, in jeder Hinsicht der Zeichner der Superlative der ersten Trilogie, schnell und unerreicht, der offenbar kein anderes Ziel hatte, als eine fantastische Zeichnung nach der anderen zu schaffen. Mein Privileg bei der Recherche und beim Schreiben dieses Buches war es, die Geschichten und Schilderungen der folgenden Leiter der Art Departments zu hören: Norman Reynolds nahm sich nicht nur über mehrere Wochen viele Stunden für Interviews Zeit, sondern beantwortete auch zahlreiche E-Mails. Das Gespräch mit dem Star Wars-Set Dresser Roger Christian war eine lehrreiche Lektion in Sachen ästhetischer Revolution des ersten Films und ermöglichte es mir, seine Erinnerungen und Erfahrungen im Zusammenhang mit der Geschichte des bahnbrechenden ersten Films einzuarbeiten (sein Originalinterview mit Charles Lippincott von 1976 ist verschwunden, weshalb sein wichtiger Beitrag nicht in The Making of Star Wars Erwähnung fand, aber nun glücklicherweise in diesem Buch enthalten ist). Christian war auch sehr geduldig und beantwortete viele Fragen per E-Mail. Er schreibt gerade an einem Buch über seine Erfahrungen bei Star Wars, Alien und anderen Filmen, auf das ich schon sehr gespannt bin. Alan Tomkins war eine große Hilfe, ebenso die früheren Zeichner Ted Ambrose, Michael Boone, Steve Cooper, Peter Childs und Fred Hole, der als einziger an beiden Trilogien mitwirkte und weithin für seine schöne „Hand“ bewundert wird (und traurigerweise im Februar 2011 verstarb). Gavin Bocquet schilderte mir, wie viel er als Junior-Zeichner von Hole bei ihren gemeinsamen Filmen gelernt hatte. Natürlich war Bocquets Unterstützung essentiell für dieses Buch und glücklicherweise hatte er...

Download and Read Online Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen J. W. Rinzler #ZCOXP94N82G

Lesen Sie Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler für online ebookStar Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler Bücher online zu lesen.Online Star Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler ebook PDF herunterladenStar Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler DocStar Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler MobipocketStar Wars: Entstehungsgeschichte, Hinter den Kulissen, Blaupausen von J. W. Rinzler EPub